

Kurzbericht 2016

WIE SORGE ICH FÜR MEINE FAMILIE VOR?

Lohnt sich eine langfristige Geldanlage? Wie werd' ich Millionär?

Kann ich eine Weltreise machen?

WIE LEGE ICH MEIN GELD SICHER AN?

Lieber Aktien oder Bausparer?

IMMOBILIE

Wie kann ich mehr aus meinem Geld machen?

Nie lebe ich in 20 Jahren?

Wo steht mein Traumhaus?

Kann ich mir das überhaupt leisten?

**Unsere Antwort:
Genossenschaftliche Beratung.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank in Mecklenburg ...



**Volks- und
Raiffeisenbank eG**

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.826.006,47		14.661
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			14.052.129,73		13.553
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	14.052.129,73				(13.553)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	30.878.136,20	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			63.556.960,14		82.173
b) andere Forderungen			5.539.553,54	69.096.513,68	5.492
4. Forderungen an Kunden				670.635.035,13	639.377
darunter:					
– durch Grundpfandrechte gesichert	7.889.838,41				(8.573)
– Kommunalkredite	6.096.525,31				(8.119)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		82.118.174,02	82.118.174,02		101.199
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	77.836.780,79				(96.917)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	82.118.174,02	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				337.804.961,34	228.772
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			18.283.546,40		18.267
darunter:					
– an Kreditinstituten	566.208,51				(511)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			95.409,00	18.378.955,40	95
darunter:					
– bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
– bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				327.888,60	429
darunter:					
– an Kreditinstituten	0,00				(0)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			15.272,00		29
c) Geschäfts- oder Firmenwert			1,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	15.273,00	0
12. Sachanlagen				14.927.111,52	17.094
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.180.205,57	1.853
14. Rechnungsabgrenzungsposten				268.258,71	409
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Ermögungsverrechnung				603.843,65	589
Summe der Aktiva				1.227.234.356,82	1.123.992

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			5.681,44		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			109.944.286,90	109.949.968,34	100.848
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		285.435.181,03			272.329
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		5.463.816,86	290.898.997,89		12.534
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		684.546.576,18			594.346
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		30.499.406,73	715.045.982,91	1.005.944.980,80	35.959
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
– Geldmarktpapiere	0,00				(0)
– eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.228.170,55	807
6. Rechnungsabgrenzungsposten				481.691,28	670
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			2.353.128,53		2.505
b) Steuerrückstellungen			594.853,07		2.152
c) andere Rückstellungen			5.044.761,36	7.992.742,96	3.627
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				8.335.338,96	12.541
10. Genussrechtskapital				65.000,00	65
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				40.000.000,00	34.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			10.560.601,69		10.071
b) Kapitalrücklage			364.055,67		364
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	27.700.000,00				27.150
cb) andere Ergebnisrücklagen	14.170.000,00	41.870.000,00			13.400
d) Bilanzgewinn			441.806,57	53.236.463,93	624
Summe der Passiva				1.227.234.356,82	1.123.992
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		3.727.121,03			2.206
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	3.727.121,03		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		51.457.790,78	51.457.790,78		52.115
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		27.158.057,75			28.668
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		479.133,10	27.637.190,85		936
2. Zinsaufwendungen			3.888.409,45	23.748.781,40	4.805
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.018.638,45		8.781
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			415.675,74		370
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	4.434.314,19	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			10.348.521,60		10.051
6. Provisionsaufwendungen			788.238,64	9.560.282,96	822
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.037.231,51	1.216
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.112.676,21			13.305
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.398.943,77	15.511.619,98		2.573
darunter: für Altersversorgung	5.482,00				(223)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			9.782.215,89	25.293.835,87	9.347
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.233.593,01	2.091
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				187.614,91	933
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			654.389,70		337
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-654.389,70	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			720,74	720,74	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				142.836,08	19
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				10.269.061,23	15.790
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.659.445,00		3.558
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			75.506,20	2.734.951,20	515
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				6.000.000,00	10.000
25. Jahresüberschuss				1.534.110,03	1.717
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				7.696,54	7
				1.541.806,57	1.724
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.541.806,57	1.724
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			550.000,00		550
b) in andere Ergebnisrücklagen			550.000,00	1.100.000,00	550
29. Bilanzgewinn				441.806,57	624

Auszug aus dem Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2016 der Volks- und Raiffeisenbank eG

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2016 blieb die deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs:

- Höheres Wachstum in der Industrie, spürbare Belebung im Baugewerbe, Handwerk im Aufwind, angespannte Ertragslage in der Landwirtschaft
- Konsumausgaben zentraler Treiber der konjunkturellen Entwicklung
- Verhaltene Außenhandelswirtschaft
- Kraftlose Investitionsdynamik
- Öffentliche Hand mit Rekordüberschuss
- Kräftiger Beschäftigungszuwachs
- Inflationsrate durch Ölpreis gedämpft
- Leitzins auf null und erstmals negative Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen

Die Volks- und Raiffeisenbanken

... legten beflügelt von der guten konjunkturellen Lage in Deutschland kräftig zu (addierte Bilanzsumme stieg auf 851 Mrd. € (+4,1 %)). Die besonders starke Kundenorientierung und eine konservative Geschäftspolitik ließen die Kundenvolumina deutlich wachsen: Die Kundeneinlagen stiegen auf 637 Mrd. € (+4,8 %). Das Kundenkreditvolumen der 972 Genossenschaftsbanken betrug Ende 2016 528 Mrd. € (+ 4,5 %) zu 152.261 neue Mitglieder kamen hinzu – 18,4 Mio. Mitglieder halten Anteile an den deutschen Genossenschaftsbanken.

Entwicklung der Bank

Das Geschäftsjahr 2016 wurde mit einem Jahresüberschuss von 1,534 Mio. € abgeschlossen. Die Bilanzsumme beträgt 1,227 Mrd. €. Die Steigerung der Bilanzsumme der Volks- und Raiffeisenbank eG ist durch erfreuliche Zuwächse sowohl im Kundeneinlagengeschäft als auch im Kundenkreditgeschäft begründet. Das gute Ansehen der Bank wird ferner deutlich in einer Steigerung des Mitgliederbestandes um 12,6 %.

Die gesamten Kundenforderungen betragen am Bilanzstichtag 54,6 % der Bilanzsumme. Der Anteil von Krediten im Privatkundengeschäft umfasst 38,2 % des gesamten Kreditvolumens. Die Struktur und der räumliche Umfang des Geschäftsgebiets ermöglicht der Bank eine ausgewogene großräumige Streuung der Ausleihungen.

Die Kunden bevorzugen Anlageformen mit kurzfristigen Verfügungsmöglichkeiten und größtmöglicher Sicherheit der Einlagen. Die Volks- und Raiffeisenbank eG hat sich so vor dem Hintergrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank im Wettbewerb um Kundeneinlagen behauptet. Basierend auf dem sehr konservativen Kundenverhalten wurden die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft gegenüber dem Vorjahr unterschritten.

Der Rückgang der Vermittlungsprovisionen resultiert u. a. auch daraus, dass die Verbundpartner ihre Provisionsmodelle geändert haben. Durch Anpassungen der Kontomodelle konnten die Erträge im Zahlungsverkehr gesteigert werden.

Investitionen

Die Bank befand sich in 2016 in der Planungsphase zur grundlegenden Neuausrichtung der Vertriebswege, die in 2017 umgesetzt wird. Im Zuge dessen fanden in 2016 hauptsächlich verschleißbedingte Ersatzinvestitionen statt. Neuinvestitionen gab es überwiegend aufgrund der Nutzung des Anwendungssystems bank21.

Personal- und Sozialbereich

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 waren in der Bank 278 Mitarbeiter, davon 18 Auszubildende, beschäftigt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 16 Jahre und ist Zeichen eines erfahrenen Mitarbeiterstammes und einer hohen Mitarbeiterbindung. 5 Auszubildende wurden in ein Arbeitsverhältnis übernommen. 5 Auszubildende starteten am 01.08.2016 ihre Bankausbildung.

Schwerpunkt der Personalarbeit waren auch im Jahr 2016 die fortführenden Aktivitäten in der Personalentwicklung der Mitarbeiter, wie z. B. Zertifizierung, Fachseminare als auch Trainings und Coachings. In der Baufinanzierung, Firmenkundenbank und Kreditmarktfolge stand die Qualifikation zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie im Fokus. Zusätzlich setzten wir die Qualifizierung der Genossenschaftlichen Beratung in der Privatkundenbank und Baufinanzierung fort. Auch die erforderliche Sachkunde für die Anlageberater, die Vertriebsbeauftragten und den Bereich Compliance gemäß Anlegerschutz und Funktionsverbesserungsgesetz wurde systematisiert sichergestellt.

Sonstige wichtige Vorgänge

In 2016 wurde ein Projekt zur Zukunftsausrichtung der Bank durchgeführt. In Folge dessen hat die Bank noch in 2016 beschlossen, die kleineren Geschäftsstellen mit nahegelegenen Geschäftsstellen zusammenzulegen. Einige Standorte werden als SB-Geschäftsstellen weiter geführt. Die Umsetzung soll am 02. Mai 2017 erfolgen. Hintergrund der Maßnahme ist die rückläufige Nutzung der Geschäftsstellen in Folge der Digitalisierung sowie der zunehmende Ertragsdruck aus der Niedrigzinsphase und aus den gestiegenen Eigenkapitalanforderungen.

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt, an. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht.

Fazit

Die Vermögensausstattung der Volks- und Raiffeisenbank eG ist durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung geprägt. Der Zinsüberschuss ist trotz Niedrigzinsphase aber insbesondere aufgrund der gestiegenen Kundeneinlagen und Kundenforderungen konstant geblieben. Die ausgewiesene Reduzierung ergibt sich aus Sonderausschüttungen aus unseren Eigenanlagenfonds im Vorjahr. Die Steigerung im Provisionsüberschuss liegt vor allem an den gestiegenen Kontoführungsgebühren durch Umstellung der Kontomodelle. Der Rückgang in den Verwaltungsaufwendungen spiegelt die Synergieeffekte der letzten beiden Fusionen wider. Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist aufgrund der Sonderausschüttung in 2015 geringer ausgefallen. Die Finanz- und Liquiditätslage entspricht den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2017 wird von einer stabilen gesamtwirtschaftlichen Konjunktur ausgegangen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir in unserem Geschäftsgebiet keine wesentlichen Veränderungen und planen für das laufende und das folgende Geschäftsjahr ein moderates Wachstum. Durch konsequente Prozessoptimierungen (insbesondere durch die Optimierung der Vertriebswege) und intensives Kostenmanagement sollen die anderen Verwaltungs- und die Personalaufwendungen reduziert bzw. die Steigerung aufgrund von Inflationseffekten minimiert werden. Im Bereich der Eigenanlagen erwartet die Bank keine Belastungen. Die Risiken im Kundenkreditgeschäft werden leicht ansteigen, aber sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befinden. Die Zinsen werden aufgrund der Staatsschulden- und Finanzkrise weiterhin auf historisch niedrigem Niveau bleiben.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR %	
Kundenforderungen	670.635	639.377	31.258	4,9
Wertpapieranlagen	419.923	329.970	89.953	27,3
Forderungen an Banken	69.097	87.666	-18.569	-21,2

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR %	
Bankrefinanzierungen	109.950	100.848	9.102	9,0
Spareinlagen	290.899	284.863	6.036	2,1
andere Einlagen	715.046	630.305	84.741	13,4
Nachrangverbindlichkeiten	8.335	12.541	-4.206	-33,5
Genussrechtskapital	65	65	0	0,0

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR %	
Zinsüberschuss ¹⁾	28.183	33.950	-5.767	-17,0
Provisionsüberschuss ²⁾	9.560	9.229	331	3,6
Verwaltungsaufwendungen	25.294	25.225	69	0,3
a) Personalaufwendungen	15.512	15.878	-366	-2,3
b) andere Verwaltungsaufwendungen	9.782	9.347	435	4,7
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	10.923	16.127	-5.204	-32,3
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-654	-337	-317	94,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10.269	15.790	-5.521	-35,0
Steueraufwand	2.735	4.073	-1.338	-32,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	10.000	-4.000	-40,0
Jahresüberschuss	1.534	1.717	-183	-10,7

1) GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

2) GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6

3) Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV Posten 17

4) Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, einen Kreditausschuss und einen Personalausschuss eingerichtet.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Jörg Haase, Herr Erich-Alexander Hinz, Herr Prof. Dr. Karsten Simoneit und Frau Ingrid Stroppe aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig. Am 15.02.2017 verstarb das langjährige Aufsichtsratsmitglied Herr Maik Richter.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Wismar, 30. Mai 2017
Der Aufsichtsrat
Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.534.110,03 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 7.696,54 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.100.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 441.806,57) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
■ Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	204.454,82
■ Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen: Andere Ergebnisrücklagen	230.000,00
■ Vortrag auf neue Rechnung	7.351,75
	441.806,57

Wismar, 30. Mai 2017
Volks- und Raiffeisenbank eG
Der Vorstand

Auf einen Blick

Stand 31.12.2016

278 Mitarbeiter



18 Auszubildende

85.000 Kunden



25.707 Mitglieder



290.000 € Spenden & Sponsoring für die Region



1.014 Mrd. € Kundeneinlagen

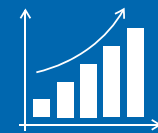
702 Mio. € Kredite unserer Kunden



2.735 Mio € Steuern



1.534 Mio. € Jahresüberschuss



1.227 Mrd. € Bilanzsumme



Online-Banking



VR-Banking App



19.600 Geldautomaten



Sicher online bezahlen



Persönliche Beratung vor Ort



KundenServiceCenter
03841 440 - 0

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband e.V. am 30. Mai 2017 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.